

Tapparone-Canefri, C., *Fauna malacologica della Nuova Guinea e delle Isole adjacenti. Parte I. Molluschi estramarini.* — Con Tav. I—XI. — Sep.-Abdr. aus *Annali Museo Civico*. Vol. XIX. — 8°. 313 pp.

Es liegt im Wesen unserer Zeit, dass sie es versucht, die letzten geographischen Räthsel zu lösen und dass sie sich mit voller Energie auf die wenigen Gebiete wirft, welche uns heute noch unbekannt sind. Alle Nationen streben gemeinsam nach dem Ziele; neben den Engländern und Franzosen, welche lange eine Art Monopol behaupteten, haben sich die Deutschen längst eine ebenbürtige Stellung errungen, und in der neuesten Zeit tritt auch Italien in einer Weise in den friedlichen Wettkampf ein, welche ihm eine gleiche Bedeutung sichert wie den anderen Culturnationen. In allen Welttheilen sehen wir italienische Forscher emsig beschäftigt, und nicht selten bessere Resultate erreichend als die dem Klima der Tropen weniger angepassten Söhne des germanischen Stammes. Auch in der Verarbeitung der gesammelten Naturalien bleiben die italienischen Forscher nicht hinter denen anderer Nationen zurück und in erster Linie ist es das Museo Civico in Genua, dessen Publicationen, würdig des alten Ruhmes der stolzen Handelsstadt, gehaltvolle Arbeiten über die Faunen noch wenig erforschter Länder bringen. In dem neuesten neunzehnten Bande finden wir eine Zusammenstellung der Binnenmollusken von Neuguinea und den umliegenden Inseln von Tapparone-Canefri, welche sowohl in äusserer Ausstattung wie an innerem Gehalte nichts zu wünschen übrig lässt.

Das zu Grunde liegende Material bildeten in erster Linie die Sammlungen der beiden italienischen Reisenden Prof. Odoardo Beccari und Luigi Maria d'Albertis; ausserdem hat aber der Autor auch die wichtigsten Museen Europas benutzt, vieles von Brazier in Sydney erhalten und endlich das literarische Material in grösster Vollständigkeit verwerthet. So ist er in der Lage 306 Arten aufzuführen, darunter allerdings eine Anzahl nicht näher bestimmter Arten und manche Dubiosa, immerhin aber erheblich mehr als meine Liste in den Jahrbüchern (vol. VII. p. 1880) enthält. Genau die Hälfte, 153, entfällt auf die Süßwasserarten und die in der Verbreitungsart sich ihnen anschliessenden Atriculaceen; sie sind im Grossen und Ganzen in keiner Weise

verschieden von den malayisch-polynesischen Arten und schliessen sich im Gesamtcharakter eng an dieselben an. Anders die ächten Landschnecken. Hier sind 115 Arten, also beinahe $\frac{4}{5}$, eigenthümlich, nur 38, von denen für verschiedene das Vorkommen noch der Bestätigung bedarf, mit den Mollukken und Polynesien gemeinsam.

Von den Süßwasserbivalven bieten am meisten Interesse die Unionen, welche auf den Molukken fehlen, aber hier schon in 4 Arten auftreten; es ist das ein ächt australischer Zug und charakteristischer Weise sind diese Muscheln nur in den Flüssen der Südküste gefunden worden, gegenüber der nordaustralischen Küste, an welcher ihre nächsten Verwandten leben. *Alasmودonta*, *Anodonta* und *Novacula* dagegen fehlen, die Hauptmasse bilden *Batissa* und *Cyrena*; *Corbicula* und *Glauconomya* sind jede durch eine Art vertreten. — Unter den einschaligen kiementragenden Schnecken herrschen natürlich *Neritina* und *Melania* vor, unter den Süßwasserpulmonaten, wie in Australien, *Physa*. — Unter den Landschnecken herrscht, wie auf den Molukken und weiterhin in Neu-Britannien, Neu-Irland etc. *Helix* im engern Sinne, repräsentirt durch die für diese Gebiete charakteristischen Gruppen *Chloritis*, *Planospira*, *Papuina*, *Geotrochus*. Tapparone stellt drei Arten auch zu *Acavus*, was eine seltsame Annäherung an Ceylon wäre, doch thut er das auf blose Schalenähnlichkeit hin, und können die Arten, so lange nicht der anatomische Beweis geliefert ist, ganz gut bei *Geotrochus* oder *Papuina* bleiben. Die für Nordaustralien charakteristische *Helix*gruppe, *Hadra* s. str., ist nur durch zwei Arten vertreten, welche wir mit dem Autor recht gut als zufällig herübergeschleppt ansehen können. Australisch ist aber auch ein ächter *Bulimus* (Macleayi Braz.) von der Yule-Insel, von welcher der Autor leider nur ein junges Stück abbilden konnte; er scheint mit den australischen am nächsten verwandt. — Weiterhin ist *Trochomorpha* durch 7 Arten vertreten, *Thalassia* durch 2, *Patula* 1, *Hyalina* 1, *Conulus* durch 2. — Die seltsame Gattung *Calycia* ist ausser durch *Bul. crystallinus* Rve, welchen d'Albertis auch auf den Molukken fand, durch eine eigene neue Art vertreten. Die seltsame *Helix translucida* Quoy wird mit Pfeiffer zu den *Cochlostylen* gestellt, schwerlich mit Recht; der Autor hat übrigens kein Exemplar gesehen. Auch *Partula*, von

welcher nach Lesson zwei Arten auf Neuguinea vorkommen sollen, bleibt zweifelhaft, da sie von Niemand seitdem wiedergefunden wurde. Pupa hat zwei kleine Vertreter, beide neu. — Die eigenthümliche Perrieria clausiliiformis ist von den italienischen Forschern nicht wiedergefunden worden und beruht somit nach wie vor auf dem Raffray'schen Unikum im Pariser Museum.

Die Nauiniden treten gegen die Heliciden zurück, es sind nur 16 Arten, von denen drei auch auf den Molukken vorkommen, während eine vierte (*N. misella* Fér.) sich nach Polynesien verbreitet. — Von Nacktschnecken finden wir eine nicht ganz sichere neue *Veronicella*, 6 *Oncidiella* und 4 *Peronia*. Die 34 *Auriculaceen* vertheilen sich neben einer *Laimodonta* ziemlich gleichmässig auf die Gattungen *Auricula*, *Cassidula*, *Melampus* und *Pythia*. — Von Limnaeiden finden wir eine *Limnaea*, 4 *Physa*, darunter die neue UnterGattung *Physastra* mit *limnaenartiger* *Epidermis*, 1 *Planorbis*, 1 *Segmentina*. — Unter den Deckelschnecken fehlen seltsamer Weise *Cyclophorus*, *Omphalotropis* und *Diplommatina* ganz, dagegen zählt *Cyclotus* 8 Arten, *Leptopoma* ebenfalls 8, *Helicina* 9. Ausserdem sind vertreten die eigenthümliche Gattung *Leucoptychia* Crosse durch 2 Arten, da *Leptopoma scalaris* Ad. noch dazu gerechnet wird, *Pupinella*, *Pupina* und *Truncatella* durch 2, *Moussonia* und *Realia*, sowie die beiden neuen Gattungen *Bellardiella* und *Cyclotropis* durch je eine Art.

Als neu beschrieben, resp. zum ersten Male abgebildet werden: *Paludina decipiens* p. 20 t. 1 f. 1. 2; — *Pal. Paulucciana* p. 21 t. 1 f. 3. 4; — *Melania pellicens* p. 30 t. 1 f. 18; — *M. dominula* p. 31 t. 1 f. 16; — *M. singularis* t. 1 f. 14. 15; — *M. Demani* p. 39 t. 1 f. 17; — *M. Flyensis* p. 41 t. 1 f. 19; — *M. epidromoides* p. 44 t. 1 f. 12. 13; — *Neritina rhytidophora* p. 76 t. 1 f. 5—7; — *N. viridissima* t. 1 f. 10. 11; — *N. semen* t. 1 f. 8. 9; — *Septaria pulcherrima* = *suborbicularis* var. *Sow.* *Thes.* fig. 3; — *Trochomorpha Lomonti* *Brazier* t. 2 f. 5—7, *Anatomie* t. 8 f. 3; t. 9 f. 4; — *Patula Demani* p. 95 t. 2 f. 13—15; — *Hyalina aruensis* t. 2 f. 8—10; — *Calyculina Isseliana* p. 101 (Holzschnitt); — *Bulimus Macleayi* *Braz.* t. 2 f. 16. 17; — *Pupa* (*Leucockila*) *recondita* p. 101 t. 2 f. 3. 4; — *P. microsoma* p. 107 t. 2 f. 1. 2; — *Helix*

(*Trochomorphoides*) *Bertiniana* t. 2 f. 24—26; — (*Papuina*) *pelechystoma* t. 2 f. 21—23; — (*P.*) *Diomedes* *Braz.* t. 3 f. 12; — (*P.*) *Yulensis* *Braz.* t. 3 f. 2; *Anatomie* t. 6 f. 1, t. 8 f. 11; — (*P.*) *Katauënsis* p. 126 t. 3 f. 1. 3, *Anatomie* t. 6 f. 3; (*P.*) *Canovarii* p. 131 t. 3 f. 6; — (*P.*) *exsultans* = *Férussaci* *Pfr.* nec *Lesson* p. 135 t. 3 f. 8; (*P.*) *pytho-nissa* p. 136 t. 3 f. 9; — (*P.*) *Taumantias* p. 141 t. 3 f. 13. 14, *Anatomie* t. 6 f. 4, t. 9 f. 16. 18; — (*P.*) *ridibunda* p. 142 t. 3 f. 10. 11; *Anatomie* t. 6 f. 5 t. 8 f. 17; — (*P.*) *meditata* p. 144 t. 3 f. 15, *Anatomie* t. 6 f. 6; — (*P.*) *Tomasinelliana* p. 148 t. 4 f. 1; t. 5 f. 1; t. 7 f. 3; t. 8 f. 6, 12 *Anatomie*; — (*P.*) *Gestroi* p. 150 t. 4 f. 3, t. 5 f. 3, *Anatomie* t. 7 f. 2 t. 8 f. 5. 14; — (*P.*) *Brazierae* *Braz.* t. 4 f. 2, t. 5 f. 2, *Anatomie* t. 7 f. 1, t. 8 f. 7. 13; — (*Acavus*) *extricanda* p. 156 = *Rangii* *Lesson* nec *Desh.*; — *Sulcobasis* n. subg. für *Hel. sulcosa* *Pfr.* und *Beatrixis* n. p. 163 t. 4 f. 14; *Anatomie* t. 8 f. 16; — (*Chloritis*) *chera-tomorpha* p. 167 t. 4 f. 15—18; — (*Chl.*) *dinodeomorpha* p. 168 t. 4 f. 4—7; *Anatomie* t. 7 f. 5, t. 9 f. 2. 15; — *Cristigibba* n. subg. p. 171 für *tortilabia* *le Guill.* und *Ver-wandte*; — (*Cr.*) *plagiocheila* p. 174 t. 5 f. 4—7, *Anatomie* t. 7 f. 6; — (*Cr.*) *rhodomphala* p. 176 t. 4 f. 12. 13; — (*Cr.*) *dominula* p. 178 t. 4 f. 8—11, *Anatomie* t. 7 f. 4, t. 9 f. 5. 14; — (*Hadra*) *Hixoni* *Braz.* t. 5 f. 22; — (*H.*) *Broadbenti* *Braz.* t. 5 f. 21; — (*? Polygyra*) *Raffrayi* t. 5 f. 19. 20; — *Nanina campylonota* p. 199 t. 5 f. 11; — *N. Doriae* t. 5. 8. 10; — *N. (Microcystis) orbiculum* p. 204 t. 5 f. 16—18, *Anatomie* t. 7 f. 7; — (*M.*) *Brujnii* p. 206 t. 5 f. 13—15; — *? Veronicella prismatica* p. 207 t. 11 f. 6—8; — *Pythia chrysostoma* p. 237 t. 1 f. 25—27; — *P. obesula* p. 238 t. 1 f. 28—30; — *Physa* (*Physastra* n. subg.) *vestita* p. 246 t. 1 f. 20. 21; — *Planorbis* (*Spirorbis*) *turbanellus* p. 248 t. 1 f. 22—24; — *Cyclotus* *? Poirieri* p. 254 t. 10 f. 6. 7; — *C. tristis* p. 255 t. 10 f. 4. 5; — *C. rugatellus* p. 257 t. 10 f. 8. 9; — *Leptopoma venustum* p. 263 t. 10 f. 10. 11; — *Bellardiella* (n. gen.) *Martensiana* p. 266 t. 10 f. 20. 21; — *Pupinella Crossei* *Braz.* p. 267 t. 10 f. 18. 19; — *Moussonia papuana* p. 269 t. 10 f. 16. 17; — *Pupina speculum* p. 270 t. 10 f. 14. 15 — *Realia Isseliana* p. 271 t. 10 f. 12. 13; — *Helicina Coxeni* *Brazier* t. 9 f. 12. 13; — *H. leucostoma* p. 277 t. 9 f. 10. 11; — *Cyclotropis* (n. gen.) *papuensis* p. 279 t. 10 f. 22. 23. K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Tapparone-Canefri, C., Fauna malacologica della Nuovo Guinea e delle Isole adjacenti. 125-128](#)